

Aus den Stadtteilen

Bauerbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Mit dem Beginn der Adventszeit, der Weihnachtszeit und dem anschließenden Jahreswechsel wollen wir uns auf eine ruhigere und besinnlichere Zeit einstellen. Sie ist geprägt von immer kürzer werdenden Tagen und längeren Abenden, an denen sich die Menschen füreinander mehr Zeit und Muße gönnen können. Am Sonntag, 13. Dez. 2009 konnte der Musikverein seine Winterfeier in der neu renovierten Mehrzweckhalle veranstalten. Es war ein lang gehegter Wunsch des Ortschaftsrates diese Maßnahme durchzuführen. Es wurde eine neue Heizung und Beleuchtung installiert und die Prallwände im Innenbereich neu gestaltet. Auch im Energiebereich wurden die Fenster erneuert und die Außenfassade mit Dämmmaterial versehen. Die Renovierung des Nassbereiches, das sind Duschen und Umkleieräume wird in nächster Zeit erfolgen. Ich möchte an dieser Stelle den Verantwortlichen in der Verwaltung für die dies etwas verspätete, aber dann doch zügige Abwicklung der Arbeiten meinen Dank aussprechen. Ein besonderer Blickfang bietet zur Zeit das neu restaurierte Haus an der Bürgerstraße 48. Es wurde im Innenbereich neu renoviert und mit einer Heizung versehen. Außen wurde das Fachwerk neu gestrichen. Nach historischen Unterlagen dienste es früher als Synagoge. Am Spielplatz, ehemaliges „Milchhäusle“ wurden neue Spielgeräte montiert. Bei der Bügelbergkapelle wurde der gestohlene Korpus neu angebracht und von Herrn Pfarrer Glatzel gesegnet. Mein ganz besonderer Dank gilt all den Helfern, die beim reparieren der Bühnenteile der Mehrzweckhalle geholfen haben. Mein Dank gilt auch den Vereinen und Gruppen mit Ihren Vorständen, die im vergangenen Jahr das Dorfleben aktiv mitgestaltet haben. Mit diesem Weihnachtsgruß möchte ich mich, auch im Namen des Ortschaftsrates bei den Mitarbeitern der Ortsverwaltung und der Stadtverwaltung für Durchführung und Unterstützung unserer örtlichen Belange recht herzlich bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserem scheidenden Oberbürgermeister Herrn Metzger und Bürgermeister Herrn Leonhardt für das immer offene Ohr, das Sie mir und unseren Bürgern entgegengebracht haben. Mein Weihnachtsgruß gilt besonders den Kranken und pflegebedürftigen Menschen in unserem Dorf, das Sie Kraft und Zuversicht aus der Betreuung ihrer Pflegepersonen schöpfen mögen. Ich wünsche allen auch im Namen der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr Glück und Gottes Segen, Ihr Wolfgang Rück, Ortsvorsteher

einige private Baumaßnahmen, sondern insbesondere auch die Neugestaltung unsere Dorfmitte mit einem erweiterten „Dorfplatz“ umgesetzt werden.

Ich freue mich auf den kommenden Sommer, wenn wir von „drinnen nach draußen“ wechseln, um gemeinsam das 10. Dorffest vom 24. - 26. Juli 2010 zu feiern. Im Namen der Büchiger Vereine darf ich hierzu schon jetzt herzlich einladen.

Der neu angelegte Fahrrad- und Wanderweg, die Asphaltierung des Parkplatzes bei der Bürgerwaldhalle, der anstehende Umbau der Bürgerwaldhalle und vieles mehr sind das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit im Ortschaftsrat und der Unterstützung durch den Gemeinderat, durch die Amtsleiter und Herrn Bürgermeister Willi Leonhardt sowie Herrn Oberbürgermeister Paul Metzger. Auch das folgende Jahr 2010 wird uns wieder mit vielen Herausforderungen begegnen.

Ich würde mir wünschen, dass wir zusätzlich zu den „normalen“ Aufgaben einer Gemeinde viele ehrenamtliche Helfer finden könnten, die in ihrem „Drinnen“ oft betonen, dass man eigentlich etwas für die Allgemeinheit tun könnte, im „Draußen“ aber eher abwartend und zögernd reagieren. Ich möchte Ihnen allen Mut machen, sich für unser Dorf einzubringen und uns mit Ihren Ideen, Ihrer Phantasie, Ihrer Arbeitskraft oder Erfahrung zu unterstützen. Gelegenheiten hierzu werden sich finden!

Es lohnt sich für uns alle! In unserem „Drinnen“ und unserem „Draußen“. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr Ihr Uve Vollers, Ortsvorsteher

Diedelsheim

Liebe Diedelsheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr 2009 geht in wenigen Tagen zu Ende.

Ein Jahr voller Ereignisse, Hoffnungen und Entscheidungen. Am 23. September durfte ich das verantwortungsvolle Amt des Ortsvorstehers übernehmen und möchte versuchen in vertrauensvoller, konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung unser Diedelsheim positiv weiter zu entwickeln. Pläne und Ideen gibt es einige. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für den großen Zuspruch und die vielfältige Unterstützung während meiner bisherigen kurzen Amtszeit. Es tat gut und war motivierend. Die Gelegenheit nutzend möchte ich mich bei meiner Vorgängerin Irmgard Klein bedanken die 23 Jahre die Geschicke unseres Ortsteiles geleitet und geprägt hat. Ein für die Gesamtstadt Bretten wichtiges Datum war der 29. November.

An diesem Tag wurde Martin Wolff zu unserem neuen Oberbürgermeister gewählt. Hierzu nochmals meine herzliche Gratulation. Zum Jahresende sollte man auch allen danken, die sich in nachbarschaftlicher Hilfe und im persönlichen Einsatz für die Menschen in unserem Dorf, in kirchlichen und weltlichen Gruppen, in Vereinen, in Kindergärten, in den Schulen und privat in unserer Dorfgemeinschaft engagiert haben. Danken möchte ich vor allem dem Ortschaftsrat, dem Gemeinderat, unserem ausscheidenden Oberbürgermeister Paul Metzger, Bürgermeister Willi Leonhardt und der Verwaltung für die bisherige gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Als Ortsvorsteher wünsche ich Ihnen Allen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Feiertage und ein gutes, friedliches neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Bernd Diernberger

Dürrenbüchig

Liebe Dürrenbüchiger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für den Ortschaftsrat und die Bürger war 2009 in Dürrenbüchig ein bewegtes Jahr, galt es doch Demokratische Grundwerte zu sichern und zu bewahren. Anstehende Probleme wie Feuerwehrhaus und der DSL-Ausbau konnten leider nicht gelöst werden, da statt einer Förderpolitik nur Verhinderungspolitik betrieben wurde. Viele Bürger warten auf den Internet-Anschluss. Die Voraussetzungen sind da, Dürrenbüchig könnte leicht an das vorhandene Glasfaserkabel an der Bahnlinie angeschlossen werden. Auch Zuschüsse für die Verlegung von Leerrohre und den Ausbau des DSL-Netzes könnten man bekommen, wenn die Stadtverwaltung gewillt wäre nun endlich den Förderantrag zu stellen. Leider ist dies bis heute nicht geschehen. Trotz schriftlicher Anfrage erhielt die Ortsverwaltung schon seit Monaten keine Antwort über den Förderantrag. Es besteht jedoch die Hoffnung, dass sich unter neuer Führung ab Februar neue Perspektiven auftun. Viele in unserer Gemeinde haben sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde engagiert und einen für unsere Gesellschaft wertvollen Beitrag geleistet hierfür herzlichen Dank. Einen besonderen Dank gilt hier auch den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, dem Kindergartenverein, den Landfrauen, dem Kirchenchor, dem Flötenskreis, dem TSV mit seinen Abteilungen, der Seniorenvereinigung, den Teichfreunden, der Kirchengemeinde und dem Ortschaftsrat mit deren Mitarbeitern, sowie vielen Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Baubetriebshofes für Ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Mitbürgerinnen und Mitbürger heiße ich aufs herzlichste willkommen und lade sie ein am örtlichen Geschehen bei allen Vereinigungen und Vereinen teilzuhaben. Ein besonderer Gruß gilt allen Kranken, Behinderten, Arbeitslosen, Einsamen und älteren Menschen. Ich wünsche allen auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung ein besinnliches, friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Ihr Friedrich Schneider Ortsvorsteher

Gölshausen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Mit dem Jahr 2009 geht ein kommunalpolitisch ereignisreiches Wahljahr zu Ende. Die Bevölkerung hat die neuen Ortschaftsräte, Gemeinderäte und Kreisräte sowie den neuen Oberbürgermeister gewählt. Den neuen Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünsche ich zu seinem hervorragenden Wahlergebnis. Der scheidende Oberbürgermeister Paul Metzger hat für die Stadt und seine Stadtteile sicherlich außergewöhnliches geleistet. Wir Gölshäuser mussten einen großen Teil unserer Gemarkung für den Industriestandort Bretten zur Verfügung stellen, sehen aber gleichzeitig, dass auch unsere Infrastruktur verbessert wurde. Mit dem Umbau der Grundschule können nun all unsere Schulkinder unter einem Dach unterrichtet werden. Die beschlossene Umgestaltung des westlichen Teiles der Eppingerstraße lässt uns auf eine weitere Reduzierung des Durchgangsverkehrs hoffen und mit dem im Januar 2010 beginnenden Kanaldurchstich unter der Bahnlinie zur Römerstraße wird sich auch hier die Abwassersituation entspannen. Das geplante Baugebiet am Brettener Weg kann wegen Widersprüche der Grundstücks-

besitzer so nicht realisiert werden. Der neue Ortschaftsrat wird sich aber vordringlich für die bauwilligen Familien einsetzen, damit diese nicht von Gölshausen wegziehen müssen. In diesem Jahr durften wir drei Mitbürger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenteller von Gölshausen auszeichnen. Dies waren Herbert Fuchs, Wolfgang Sturm und Helmut Weber. Sie stehen stellvertretend für viele Bürgerinnen und Bürger, die sich uneigennützig in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ganz besonders möchte ich all jenen danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Manfred Hartmann Ortsvorsteher

Neibsheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und der Jahreswechsel sind von jeher eine besondere Zeit. Weihnachten ein Fest, das uns Menschen besonders berührt und Familienmitglieder und Freunde zusammenführt. Ich hoffe Sie finden im hektischen Alltag ein paar Tage und Stunden Zeit und Muse sich Ihren Gedanken, Wünschen oder Träumen hinzugeben. Im Rückblick auf unsere kommunalen Vorhaben gilt es festzustellen, dass diese nur in Ansätzen vorangebracht werden konnten. Wunsch und Vorstellung der Ortsverwaltung und des Ortschaftsrates ist es diese für die Infrastruktur unserer Ortschaft wichtigen Maßnahmen im Jahr 2010 entscheidend voranzubringen. Bei unseren Partnerschaften gilt es die anstehenden Partnerschaftsjubiläen, 2011 40 Jahre Neulize-Neibsheim und 2012 25 Jahre Nadwar-Neibsheim zu planen und vorzubereiten. Am Ende des Jahres möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern zu bedanken, die sich für unser Dorf und unsere Dorfgemeinschaft engagiert haben. In den Vereinen und vielen anderen Bereichen setzen viele von uns ihre Freizeit, ihr Können, ihre Erfahrung und ihr Herzblut dafür ein ihren Mitmenschen zu helfen oder für die Gemeinschaft etwas auf die Beine zu stellen. Sie alle sind eine unentbehrliche Bereicherung. Ihr Engagement macht unseren Ort lebendig. In diesem Dank schließe ich ausdrücklich Herrn Oberbürgermeister Metzger, Bürgermeister Leonhardt und die Stadtverwaltung mit ein. Allen Kranken und Pflegebedürftigen in den Familien und im Alten- und Pflegeheim entbiete ich meinen besonderen Gruß. Ortsverwaltung und Ortschaftsrat wünschen Ihnen allen von Herzen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes Neues Jahr.

Ihr Rolf Wittmann, Ortsvorsteher

Rinklingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eben hatten wir noch das Dorffest und die Urlaubstage und schon steht das Weihnachtsliedersingen und der Silvestertreff auf dem Terminkalender der Vereine. Das Jahr neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu und wir erhalten im neuen Jahr auch wieder neue Chancen, unsere Wünsche zu erfüllen und unsere Arbeitskraft einzubringen, sei es im Beruf, beim bürgerschaftlichen Engagement oder im Ehrenamt. Vieles kann von vielen bewegt werden – auch ohne große finanzielle Mittel. Es kommt oft nur auf die Ideen und das Wollen an. Nutzen Sie die bevorstehende Weihnachtszeit um zur Ruhe zu kommen und wieder Kraft

zu tanken für das Kommende. Auch in diesem Jahr gab es für Rinklingen einige Veränderungen. Der Anbau der Aussegnungshalle erhielt ein neues Dach, so dass dadurch die Bausubstanz von weiteren Wasserschäden bewahrt werden konnte. Für Schönheitsreparaturen im Innenbereich waren leider keine Mittel mehr vorhanden. Schon im letzten Jahr war das Baugebiet Breitwiesen ganz bebaut und die Gartenanlagen großteils abgeschlossen. Der Ortschaftsrat beschloss, als nächstes Baugebiet „Am Hohenstein“ in Angriff zu nehmen. Leider gibt es hier keine Fortschritte zu vermerken. Es ist abzuwarten, wie unser neuer OB zu diesem Baugebiet steht. Durch die gemeinschaftliche Arbeit vieler Helfer konnte die Brunnenanlage an der Sprantaler Straße hergerichtet und zu einem Schmuckstück ausgebaut werden. Das alte Wasserreservoir strahlt nun in seiner ganzen Pracht über unser Dorf und grüßt mit der Rinklinger Fahne Bretten. Spannend wird es im nächsten Jahr, wenn der Ev. Kindergarten erweitert und der Kindergartenweg verlegt wird. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitbürgern bedanken, die in diesem Jahr durch ihren ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen, Kirchen oder sonstigen Institutionen tätig waren und so unser Dorfleben gepflegt und gefördert und viel ihrer Zeit für die Allgemeinheit geopfert haben. Auch möchte ich allen danken, die ihre Zeit unseren Kranken widmen. Gerade in Zeiten mit beschränkten finanziellen Mitteln müssen wir ideenreicher werden und das miteinander in den Vordergrund stellen. Mein besonderer Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Metzger, Bürgermeister Leonhardt, dem Ortschaftsrat Rinklingen, den Damen und Herren der Stadtverwaltung, des Bauhofs und der Gärtnerei für die gute Zusammenarbeit. Herzlich willkommen heiße ich im Namen der Rinklinger den neuen Oberbürgermeister Martin Wolff, verbunden mit dem Wunsch der guten Zusammenarbeit. Liebe „Rinklinger“ ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung, für die kommende Zeit ruhige, besinnliche und frohe Weihnachtstage und für das Neue Jahr viel Glück und Gesundheit. Möge jedem sein persönlicher Herzenswunsch in Erfüllung gehen.

Ihr Ortsvorsteher Heinz Lang

Ruit

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

kurz vor dem Weihnachtsfest und am Ende des Jahres möchte ich Ihnen auch im Namen des Ortschaftsrates Dank sagen für die Unterstützung und wohlwollende Begleitung im vergangenen Jahr und den vielfältigen Einsatz für die Dorfgemeinschaft. 2009 hat sich die globale Finanz- und Wirtschaftskrise fortgesetzt, sie wird noch lange nachwirken und unsere Möglichkeiten und Wünsche einschränken. Auch diese Herausforderung werden wir mit Zuversicht annehmen. Dankbar sind wir, dass wir in diesem Jahr den Kirchplatz fertig stellen und mit einem gemeinsamen Fest mit der Kirchengemeinde einweihen konnten. Im Frühjahr werden wir dort neue Bänke aufstellen. Unsere Feuerwehrabteilung hat ein neues, leistungsfähiges Feuerwehrfahrzeug erhalten, das den vielfältigen Anforderungen voll entspricht, die Mannschaft stark motiviert und für unsere Sicherheit sorgt. Es ist uns gelungen, für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum neuen Antragsteller zu gewinnen, deren Bauvorhaben im alten Dorfkern für 2010 vorgesehen sind und finanziell gefördert werden sollen. Weitere Anträge können auch für 2011 gestellt werden. Erfreulich ist, dass eine Elterngruppe mit Unterstützung der Ortsverwaltung einen Spieltreff bei der Festhalle ins Leben gerufen und betreut hat. Auch im kommenden Jahr soll der beliebte Spieltreff fortbestehen. Der personelle Wechsel in der Ortsverwaltung verlief reibungslos. Die

Weihnachtslieder auf den Friedhöfen an Heilig Abend

Es ist ein guter Brauch, auch an Weihnachten die Gräber der Angehörigen oder Freunde auf den Friedhöfen zu besuchen. Viele stehen trauernd am Grab. Gerade an Heilig Abend. Schon traditionell spielen Mitglieder der Stadtkapelle Bretten am 24. Dezember um 18.30 Uhr weihnachtliche Weisen bei der Aussegnungshalle auf dem Friedhof der Kernstadt. Vor dem gemeinsamen Schlusslied „O, du fröhliche ...“ wird Oberbürgermeister Paul Metzger die Weihnachtsgrüße des Gemeinderates und der Stadtverwaltung überbringen und Stadträtin Brigitte Schick wird Weihnachtsgedichte vortragen.

Die Bürgerschaft ist zu dieser weihnachtlichen Begegnung herzlich eingeladen. Die Darbietung dauert etwa 20 Minuten. Auf dem Friedhof Rinklingen findet nach dem Heilig-Abend-Gottesdienst (18 Uhr) ebenfalls eine Darbietung mit Weihnachtsliedern durch den evang. Posauenchor Rinklingen statt.

Zusammenarbeit mit dem Bürgerservice hat sich inzwischen bewährt. 2010 werden wir Ende Juni unser 9. Dorffest feiern. Wir laden sie alle schon heute dazu ein. Ortschaftsrat und Ortsverwaltung wünschen Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr in Gesundheit.

Ihr Erich Hochberger Ortsvorsteher

Sprantal

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Die Adventszeit ist ein Zeitraum in dem man sich besinnt und sich öfters mit Familie und Freunde trifft. Vieler Orts werden Weihnachtsbeleuchtung und Schmuck angebracht. Weihnachtsmärkte laden zum gemütlichen Bummeln ein. Ein Ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Sei es die Wahlen zum Ortschaftsrat oder die Wahl zum Oberbürgermeister. Ebenso sind erste Baumaßnahmen im Entwicklung Ländlicher Raum zusehen. Als Städtische Baumaßnahme wurde der Dorfbrunnen realisiert. Da durch die Umbauarbeiten unser Dorfbild im Ortskern schöner wird und unbewohnte Häuser wieder bewohnt werden, hoffe ich auf weitere Anmeldungen auf das Förderprogramm. In Zeiten der Wirtschaftskrise wird der Zusammenhalt sei es in der Familie oder in den Vereinen immer wichtiger. Ich danke allen Ehrenamtlich Tätigen für ihre wichtige und Sinnvolle Tätigkeit für das Allgemeinwohl. Herauszuheben ist hierbei der ehrenamtliche Umbau des Feuerwehrhauses und der Neubau einer Fahrzeughalle des DRK Sprantal. Den Vereinen und Organisationen im Ort gilt meine Anerkennung, das sei es durch Ihre Leistung oder durch Ihre Feste unser Dorf weit über die Grenzen von Bretten bekannt gemacht haben. Für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, dem Ortschaftsrat, dem Baubetriebshof und dem Gemeinderat nicht zuletzt mit dem scheidenden Oberbürgermeister Metzger möchte ich mich im Namen des Ortschaftsrates und der Sprantaler Bevölkerung bedanken. Dem neu gewählten Oberbürgermeister M. Wolff wünsche ich immer gute Entscheidungen für Sprantal und der Stadt Bretten. Als kleinen Ausblick für 2010 sei z.B. der Neubau der Treppe zwischen Ortsstraße und Nußbaumer Straße und ein festes Geschwindigkeitsmessgerät an der Nußbaumer Straße erwähnt. Zum Schluss wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Gesundheit und Glück auch deren die im Krankenhaus oder Altenheimen sind.

Ihr Ortsvorsteher Thorsten Wetzal